

JAHRESÜBERSICHT 2000

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

2000 konnte das qualitativ und quantitativ hohe Niveau der wissenschaftlichen Arbeit gehalten werden. Die Crew bestand nach wie vor aus den beiden ständigen Mitarbeiter (K. Kotschal und J. Hemetsberger, beide Universität Wien), sowie aus 11 DiplomandInnen und 8 DissertantInnen, großteils aus 4 Drittmittelprojekten finanziert. Neben einer Serie von wissenschaftlichen Publikationen erschien wieder zwei Bücher (Kotschal: Grundkurs Verhaltensbiologie. Filander-Verlag 2000 und Kotschal: Uniti nell'egoismo? Bollati Bolinghieri, 2000). Weitere Bücher sind in Vorbereitung. Unserer Arbeit fand international u.a. durch die Bestellung des Leiters (K. Kotschal) in die Beiräte der beiden bedeutendsten ethologischen Gesellschaften, der englischen ASAB (Association for the Study of Animal Behaviour) und der deutschen EG (Ethologische Gesellschaft) Anerkennung. Das Jahr stand im Zeichen der Konsolidierung des Waldrapp-Projekts durch einen Volierenbau gemeinsam mit dem Cumberland-Wildpark, der durch eine großzügige Spende der Fam. Basil und Marlies Heiß möglich wurde.

Forschung: Im Zuge der Arbeit an evolutionären Verhaltensmechanismen wurde weiter an Hormonen, sozialem Lernen und Sozialverhalten an Graugänsen, Raben und Waldrappen geforscht. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Entwicklung von Persönlichkeit unter dem Einfluß mütterlicher Hormone und auf der Funktion unterschiedlicher Persönlichkeitstypen im Zusammenhang mit sozialen Rollen.

Lehre und Öffentlichkeitsarbeit: In 3-wöchigen Praktika wurden StudentInnen der Universitäten Wien, Salzburg, Halle, Münster, Regensburg und Tübingen betreut, es wurden Vorlesungen an den Universitäten Wien, sowie ornithologische Exkursionen abgehalten (JH). Zusätzlich wurde im Dezember gemeinsam mit dem PI Oberösterreich wiederum ein erfolgreicher Fortbildungskurs für AHS-Lehrer durchgeführt. Die Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung lokaler Besucher, Medienarbeit, etc. wurde auf hohem Niveau fortgeführt. So etwa wurde der Freiflug der Waldrappe, sowie die Graugänse im November von einem Team der Englischen "Partridge Film" für BBC und den "Discovery Channel" dokumentiert (Reichweite etwa 200 Mill. Zuseher).

Zahlen und Fakten: Aus 4 Drittmittelprojekten (2FWF, 1 OeNB, 1 BuMi.Wiss.) resultierten 20 Kongressbeiträge (Vorjahr 25) weltweit. Unsere wissenschaftlichen Ergebnisse waren Gegenstand von 20 Publikationen in internationalen Journalen/Fachbüchern (Vorjahr 16), 9 Arbeiten sind zum Druck eingereicht 6 in Vorbereitung. Zwei dieser 20 Publikationen sind Bücher (s. oben), zwei weitere sind in Vorbereitung, sie werden 2001 im deutschen Filander-Verlag erscheinen (Tagungsband des Lorenz-Symposiums, eine Übungssammlung, sowie eine Neuauflage des Buches "Im Egoismus vereint?" Piper 1995). Im Zuge von Praktika wurden in 5 Projekten 7 StudentInnen betreut (KK und Mitarbeiter). Es wurden 8 DissertantInnen (Vorjahr 7), sowie 11 DiplomandInnen (Vorjahr 12) betreut. Eine Dissertation und 4 Diplomarbeiten wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen. Besonders stolz sind wir darauf, dass alle unsere DissertantInnen auf gute Postdoc-Positionen in In-und Ausland wechseln konnten (Dr. K. Hirschenhauser, Dr. J. Fritz, Dr. T. Bugnyar).

Immer drängendere Sorgen verursacht die personelle Unterbesetzung, die durch dauernde Mehrleistungen der Mitarbeiter ausgeglichen werden muß. Für die Arbeit erschwerend wirkt sich auch der relativ geringe Anteil der Basisfinanzierung an den Gesamtfinanzen aus. Dadurch ist wenig budgetäre Pufferkapazität vorhanden, sodaß unvorhergesehene Mehrausgaben, wie etwa im Zuge des Volierenbaus, oder die Heizölpreiserhöhung Probleme bereiten.

Die Herausforderungen des Jahres 2001 liegen vor allem in der Weiterentwicklung unserer wissenschaftlichen Arbeit, in der kontinuierlichen Arbeit an Büchern und anderen Publikation, in der Intensivierung der wissenschaftlichen Kontakte, der Vorbereitung des EG Graduiertentreffens im Almal, der Integration neuer MitarbeiterInnen, etc. Außerdem werden für 2002 wieder größere Filmprojekte vorbereitet, aber mehr wird noch nicht verraten ..

Schließlich gab es 2000 auch Nachwuchs unter den MitarbeiterInnen. Wir gratulieren Didone Figerio und Josef Hemetsberger zu ihrer Francesca, Thomas und Eveline Bugnyar zu ihrem Nikolaus und Maartje Kijne und Leo van der Slujs zu ihrer Patty.

Danksagung

Folgenden Personen und Institutionen danken wir ganz herzlich dafür, daß sie unsere Arbeit ermöglichen:

- Den Mitgliedern und dem Vorstand des Vereins der Förderer für materielle und ideelle Unterstützung, insbesondere den Firmen
- Mayr Schulmöbel und
- ASMAG Scharnstein,
- Fam. Basil und Marlies Heiß,
- dem Bürgermeister und der Gemeinde Grünau, und
- dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, insbesondere Herrn MR Dipl.Ing.Dr. K. Persy für das zur Verfügung gestellte Personal und den Sachmittelanteil, sowie für die Förderung des Waldrapp-Projekts und seiner Internationalisierung.
- der OÖ. Landesregierung, insbesondere LH Dr. J. Pühringer für ihre großzügige Sachmittelsubvention.
- SKH Ernst August, Prinz von Hannover.
- der Herzog von Cumberland-Stiftung, insbesondere Herrn Dipl.Ing. H. Lindner für die gute Zusammenarbeit.
- dem Tiergarten Schönbrunn, insbesondere Herrn Dir. Dr. Helmut Pechlaner, Frau Dr. Dagmar Schratte und Herrn Dr. Harald Schwammer für die gute Kooperation.

- dem Innsbrucker Alpenzoo, besonders Herrn Dir. Dr. Michael Martys und Frau Dr. Christiane Böhm.

- dem Zoologischen Institut der Univ. Wien, insbesondere Prof. Dr. John Dittami, sowie dem Institutsvorstand Prof. Dr. Luitfried Salvini-Plawen.

- dem Fonds zur Förderung der Wissenschaft.

- allen Journalisten für ihre Berichterstattung. - herzlich danken wir der Bevölkerung von Grünau, den örtlichen Unternehmen und Privatpersonen für die gute Zusammenarbeit.

Zu den studentischen MitarbeiterInnen, ohne die 2000 der Betrieb der Forschungsstelle nicht möglich gewesen wäre, zählen Lic.Psychol. V. Bromundt, Dr. J. Daisley, Dttssa. D. Frigerio, Mag. Dr. J. Fritz, Ing. M. Kijne, K. Pfeffer, A. Reiter, S. Schwent, Mag. M. Stöwe, Mag. A. Tintner, Mag. R. Nowotny

Für die Motivation der Mitarbeiter leistete Herr Dir. Dipl.Ing. W. Pacher von der Fa. Ewe-Küchen Großartiges durch die vollständige Erneuerung der Institutsküche. Wir danken ganz, ganz herzlich.

Besonderer Dank gebührt dem Vereinsvorstand, Präsident, LH Dr. Josef Pühringer, Geschäftsführer Dir. Josef Gierlinger, unser Finanzreferent, Herr Rudolf Fischereider und Herr Dipl.Ing. Harald Lindner.

Forschung

Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte

Genehmigte Projekte in Durchführung, bzw. im Berichtsjahr abgeschlossen:

1. Soziales Lernen bei Gänsen und Raben.

Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung, Proj. Nr. P12472-BIO. Beginn: März 1998, Laufzeit nach Verlängerung drei Jahre (bis Februar 2001), 1256000.- Förderungsmittel. Projektassistenten: Mag. Thomas Bugnyar (bis Februar 1999, dann Pause durch Zivildienst und wieder ab Aug. 2000) und Mag. J. Fritz. Forschungsbeihilfen: Mareike Stöwe, Mag. Agnes Bisenberger, Karina Pfeffer.

2. Individuelles Erkennen und Verhaltensrollen bei Elritzen (*Phoxinus phoxinus*).

Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, Proj. Nr. 6647, Laufzeit 2 Jahre, Juli 1997 bis Februar 2000, 200 000.-Förderungsmittel, Durchführender: Nikolaus Ortner (Zool. Inst. Univ. Wien).

3. On the Origins of Individuality: Maternal Testosterone in Yolk and the Development of Coping Styles in Greylag Geese (*Anser anser*).

Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung, Proj. Nr. P12914-BIO. Beginn: Oktober 1998, Laufzeit 3 Jahre, 2 800 000 ÖS Förderungsmittel. Gemeinsam mit Doz. Dr. E. Möstl (Tierärztliche Hochschule), Prof. J. Dittami (Zoologie Univ Wien) und Prof. P. Peczely (Univ. Gödöllö, Ungarn). Projektassistenten: Postdoc: Dr. Jonathan Daisley; Dissertantin:

Dtssa. Didone Frigerio, Mag. Renate Nowotny; Forschungsbeihilfen: Brigitte Weiss, Sonja Schwendt, G. Spendier (Tierärztliche Hochschule).

4. Aktion Waldrapp.

Ein Beitrag zur Erhaltung des Europäischen Naturerbes. EU-Projektanbahnung durch das Bundesministerium für Forschung, eingereichte Mittel: 220 000.- für Februar 2000 bis Herbst 2001. In Zusammenarbeit mit Kollegen aus europäischen Ländern.

Projekt in Vorbereitung: On the Origins of Individuality: Coping Styles, Learning Dispositions and Social Roles. Proposal for an Experimental Study in Geese, Quail and Ravens. Antrag in Arbeit an den FWF

EIGENFINANZIERT FORSCHUNG

Der wesentliche Teil der Forschung an der KLF wird aber über Drittmittel (s. oben, Projekte) finanziert. Dies sichert nicht nur die notwendigen Forschungsmittel, sondern auch die Qualität, da Forschungsförderung, etwa von Seiten des Wissenschaftsfonds, an das "peer-review-system" (Begutachtung durch Kollegen) gebunden ist. Trotzdem werden auch in Zukunft wesentliche Teile, vor allem der Grundlagenarbeit eigenfinanziert werden müssen, beispielsweise die Längsschnittuntersuchungen an Graugänsen, div. Untersuchungen an Kolkkraben und die Pilotprojekte an Waldrapen. Alleine das Erarbeiten der Grundlagen der Projektanträge an die wichtigsten Institutionen der Wissenschaftsförderung benötigt etwa 150000.- aus dem jährlichen Grundbudget.